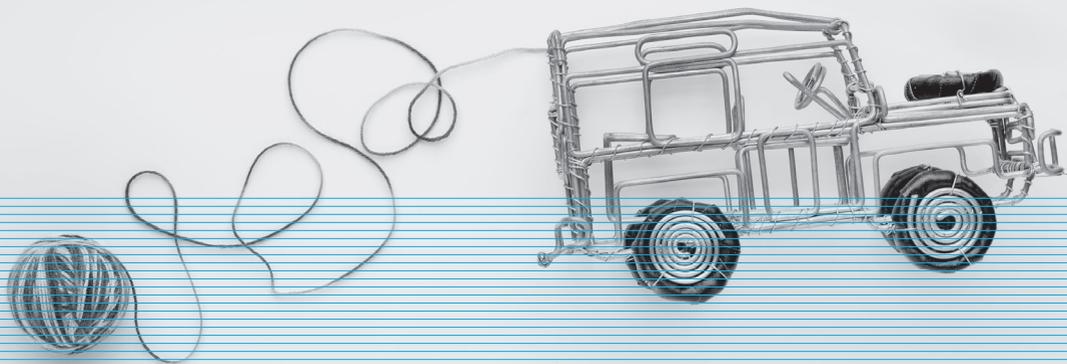


PH Zug

Lehrerin, Lehrer werden
Bachelorstudiengang
Primarstufe



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

Primarlehrerin, Primarlehrer werden an der PH Zug

- Kinder und Jugendliche auf ihrem Lern- und Lebensweg begleiten und fördern
- Einen herausfordernden Beruf mit viel Freiraum und Verantwortung ausüben
- Die Lehrberechtigung für alle Fächer erwerben
- Im Studium individuelle Schwerpunkte setzen
- Studium mit Praxisanteil von rund 30 %
- Präsenzunterricht nur an vier Wochentagen
- An einer übersichtlichen Hochschule in persönlicher Atmosphäre studieren



Lehrerin, Lehrer für die Primarstufe sein – Ihr Traumberuf?

Als Lehrperson für die Primarstufe begleiten Sie Kinder während eines wesentlichen Abschnitts ihres schulischen Lernens. Sie unterstützen die Kinder in ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie übernehmen Verantwortung für das einzelne Kind, für die Klassengemeinschaft und auch für die Schule als Ganzes. Der Berufsauftrag bietet Ihnen viel Freiraum für die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts sowie für die zeitliche Ausgestaltung Ihres Arbeitsalltages.

Lehrer oder Lehrerin auf der Primarstufe zu sein

- setzt Engagement und Offenheit im Umgang mit Kindern voraus
- erfordert Interesse und Neugierde am Tun und an den Fragen der Kinder
- verlangt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lernen der Kinder
- erfordert den Blick auf alle Entwicklungsbereiche des Kindes: auf seine soziale, personale, motorische und kognitive Entwicklung
- benötigt ein breites fachliches Interesse, Wissen und Können
- setzt Bereitschaft und Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren Fachpersonen innerhalb und außerhalb der Schule voraus
- bedingt ein hohes Verantwortungsbewusstsein und ein gutes Selbstmanagement

Fühlen Sie sich von diesem vielfältigen Berufsfeld angesprochen? Dann nehmen Sie die Ausbildung zur Lehrerin, zum Lehrer für die Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Zug in Angriff. Das Studium an unserer Hochschule ist attraktiv, vielseitig und anspruchsvoll.

An der PH Zug erwartet Sie

- ein attraktives Studienangebot mit Ausbildung in allen Fächern
- ein hoher Anteil an Unterrichtspraxis ab Studienbeginn
- innovative, vielfältige und erwachsenengerechte Lehr- und Lernformen
- ein Studienaufbau mit einem individualisierten dritten Studienjahr
- ein fester Wochentag mit präsensfreier Selbststudienzeit
- ein Wahlangebot, das die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse ermöglicht
- kompetente Beratung und Studienbegleitung
- eine Kultur des Dialogs, der Kooperation und der Internationalität
- Übersichtlichkeit und eine persönliche Atmosphäre
- Mitsprachemöglichkeit durch die Studierendenorganisation
- ein lebendiger Campus mit moderner Infrastruktur an schöner Lage
- ein Studienabschluss mit sehr guten Berufsaussichten

Studiengang

Der Studiengang Primarstufe führt zu einem Bachelor of Arts in Primary Education und zum Lehrdiplom für die 1.–6. Klasse der Primarstufe. Die Studierenden erwerben die Lehrberechtigung für alle Fächer. Falls gewünscht, kann eine Fremdsprache abgewählt werden. Das Lehrdiplom wird nach internationalen Massstäben ausgestellt und befähigt gesamtschweizerisch zum Unterrichten auf der gesamten Primarstufe. Lehr- und Bachelordiplom bilden zudem eine gute Basis für eine Karriere in Schule, Sozialwesen, Kultur und Politik sowie für weitere Studien an anderen Hochschulen.

Der Unterricht auf der Primarstufe orientiert sich an den alterstypischen Entwicklungs- und Lernprozessen sowie an den geltenden Lehrplänen. Primarlehrpersonen müssen dabei eine breite Alters- und Entwicklungsspanne überblicken: vom jungen Kind, das noch wenig vertraut ist mit systematisiertem Lernen, bis hin zu Kindern in der frühen Adoleszenz. Gefördert werden müssen sowohl fachspezifische als auch fächerübergreifende Kompetenzen, so z.B. soziale und personale Kompetenzen. Dabei ist eine grosse Heterogenität innerhalb der Klassen zu berücksichtigen.

Die angehenden Lehrpersonen erwerben in der Ausbildung pädagogische und didaktische Kompetenzen, die sie für das erfolgreiche Unterrichten und Begleiten der Kinder befähigen. Zudem qualifizieren sie sich für die Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit Fachpersonen. Sie erwerben im Studium Kompetenzen, die zur eigenverantwortlichen, selbstständigen und kooperativen Berufsausübung nötig sind.



Studienstruktur

Der Studiengang Primarstufe wird mit einer Minimalstudiendauer von drei Jahren bzw. sechs Semestern (180 ECTS-Kreditpunkte) angeboten. Das Studium ist strukturiert in ein Basisstudium (Semester 1-4) sowie ein Vertiefungsstudium (Semester 5-6). Das Basisstudium ist inhaltlich vorstrukturiert. Es führt zur elementaren Lehrbefähigung in den verschiedenen Fächern. Für das Vertiefungsstudium wählen die Studierenden je nach Förderbedarf und Interessen bestimmte Fächer. Sie werden bei ihrer Wahl durch Dozierende und Praxislehrpersonen beraten.

Der Eintritt ins Studium erfolgt im Herbstsemester. In den Zwischensemestern sind Praktika, Studienwochen, Spezialveranstaltungen und individuelle Lernzeiten sowie Prüfungen angesiedelt. Das Studium beinhaltet vielfältige Zeitstrukturen für Lehrveranstaltungen: Einzellektionen, Doppelkationen, Halbtage und Studienwochen. Es wird in Form von Vorlesungen, Seminaren, Blockseminaren und in unterschiedlichen sozialen und örtlichen Settings gearbeitet.

In jedem Studienjahr ist einer der fünf Wochentage für das Selbststudium ohne Präsenzpflicht reserviert, so dass die Studierenden lediglich an vier Tagen anreisen müssen. Ausgenommen sind Praktika und einzelne Blockwochen, für die fünf Tage Präsenz notwendig sind.

Es bestehen Studienprogramme mit erstreckter Ausbildungsdauer für Studierende, die berufsbeigleitend studieren oder Familie und Studium kombinieren wollen, z.B. Studium verteilt auf vier Jahre mit nur drei Tagen Präsenzpflicht (ausgenommen Praktika und Blockwochen).

1. Studienjahr	Grundlagen und Eignung Lern- und entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen erwerben. Fachliche Sicherheit gewinnen und fachdidaktische Perspektiven einnehmen. Grundlagen des Unterrichtens anwenden. Berufs- und Studieneignung klären.	Basisstudium
2. Studienjahr	Aufbau und Differenzierung Fach- und allgemeindidaktische Perspektiven verknüpfen. Grundlegende Unterrichtskompetenzen ausdifferenzieren. Sicherheit in der Klassenführung gewinnen.	
3. Studienjahr	Vernetzung und Vertiefung In individuell ausgewählten Fächern Unterrichtsfragen exemplarisch vertiefen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit in integrativen Schulungsformen mitgestalten. Schule im gesellschaftlichen Kontext verstehen.	Vertiefungsstudium

Studieninhalte

Folgende Studienbereiche tragen zu den Inhalten des Studiengangs bei:

Studienbereich	Inhalte	Anteil am Gesamtstudium
Berufspraxis und Berufswissen	Die berufspraktische Ausbildung erfolgt auf unterschiedlichen Klassenstufen der Primarschule. Praxislehrpersonen in Kooperationsschulen und Mentoratspersonen der PH Zug fördern die berufspraktischen Kompetenzen der Studierenden und leiten zur professionellen Reflexion an.	30%
Bildungs- und Sozialwissenschaften	In diesem Studienbereich werden zielstufenrelevante Inhalte aus den Bezugswissenschaften Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Philosophie aufgenommen. Themen wie Lernen und Entwicklung, geführter Unterricht, erweiterte Lehr- und Lernformen, Aufbau einer lernförderlichen Unterrichtskultur, Beurteilen und Fördern, überfachliche Kompetenzen und Klassenführung werden eingehend bearbeitet.	15%
Fachdidaktiken	Die fachdidaktischen Module thematisieren Lernen und Unterricht aus den unterschiedlichen Fachperspektiven. Fachliche Kompetenzen und fachdidaktisches Handlungswissen bilden dabei ein Ganzes. Ein wichtiger Bezugspunkt ist der Lehrplan, wobei auch der Beitrag des Faches an überfachliche Kompetenzen reflektiert wird.	39%
Übergreifende Studien	Zu den übergreifenden Studien gehören Themenbereiche wie das wissenschaftliche Arbeiten, die Bachelorarbeit, Medienbildung und Informatik.	11%
Wahlstudium	Im Wahlbereich können die Studierenden einen Teil der Studienzeit individualisiert einsetzen. Je nachdem, ob eine oder beide Fremdsprachen absolviert werden, vergrößert oder verkleinert sich der Wahlbereich.	5%

Fächer

Die Studierenden im Studiengang Primarstufe belegen folgende Fächer:

- Bewegung und Sport
- Bildnerisches Gestalten
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Mathematik
- Musik
- Natur, Mensch, Gesellschaft
- Medienbildung und Informatik
- Technisches und Textiles Gestalten

Damit sind alle Fächer der Primarstufe abgedeckt. Eine Fremdsprache kann abgewählt werden. In begründeten Fällen ist nach dem Absolvieren des ersten Moduls eine Dispens in einem der Fächer Bildnerisches Gestalten, Technisches und Textiles Gestalten, Musik oder Sport möglich.

Wahlbereich

Ein vielfältiges Wahlangebot ermöglicht individuelle Ergänzungen zum obligatorischen Studienprogramm. Sowohl der individuelle Förderbedarf als auch spezifische Interessen sollen für die Wahl wegleitend sein. In Form von Wahlwochen und kursorischen Lektionen während des Semesters stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Sie reichen von Sprachkompetenzkursen in Fremdsprachen und in Deutsch über Interkulturelle Pädagogik, Theaterpädagogik, Chor und Campussport, Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, verschiedenen interdisziplinären Themenangeboten bis zu einem zusätzlichen Praktikum im Ausland.

Berufspraxis

Beinahe ein Drittel der Ausbildung besteht aus Praktika und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen. Von Beginn des Studiums an sind die Studierenden in die Berufspraxis involviert. Die Praktika im Studiengang Primarstufe finden auf unterschiedlichen Klassenstufen der Primarschule statt. Begleitet werden sie einerseits vor Ort durch die Praxislehrkräfte und andererseits von den Dozierenden der PH Zug im Rahmen der Mentorate. Die folgende Tabelle zeigt den Aufbau der Berufspraxis im Überblick:

	Herbstsemester	Zwischensemester	Frühlingssemester	Zwischensemester
1. Jahr	Praxis 1 PS: Wöchentliche Halbtagespraxis	Praktikum 1 PS: 4-wöchiges Block- praktikum	Lernbegleitung: Begleitung eines einzelnen Kindes in einem Lernprozess	
2. Jahr	Fachpraxis 1: Wöchentliche Tagespraxis		Fachpraxis 2: Wöchentliche Tagespraxis	Fachpraktikum: Vorbereitungswoche und 4-wöchiges Blockpraktikum
3. Jahr	Integrationspraxis: Wöchentliche Halb- tagespraxis aus der Perspektive der schulischen Heilpä- dagogik		Berufspraktikum: 2 Vorbereitungs- wochen und 5-wöchiges Block- praktikum	

Studieren an der PH Zug

Als übersichtliche Hochschule pflegt die PH Zug eine Kultur gelebter Kooperation. Die Arbeit ist geprägt von Professionalität, innovativen Methoden und einer persönlichen Atmosphäre. Die PH Zug ist eine moderne, lokal verankerte und international ausgerichtete Hochschule mit Angeboten in den Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen.

Campus

Die PH Zug verfügt über ein attraktives Gebäude mit moderner Infrastruktur, einladenden Arbeitsplätzen, eigener Mensa und Cafeteria sowie einer Mediothek. Der Standort ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.



Sport- und Kulturangebote

Die PH Zug hat eine grosszügige Sportanlage und bietet über den Mittag und am frühen Abend diverse Sportaktivitäten an. Zusätzlich besteht ein breites Kulturangebot wie bspw. gemeinsame Chor- oder Theaterprojekte.

Mobilität

Studierende der PH Zug können das 5. Semester an einer Pädagogischen Hochschule in der französisch- oder italienischsprachigen Schweiz oder an einer Partnerhochschule im Ausland absolvieren. Die PH Zug verfügt über ein Netz von Partnerhochschulen weltweit, die attraktive Studienprogramme für Studierende des Studiengangs Primarstufe anbieten. Die im Gastsemester erbrachten Studienleistungen werden von der PH Zug anerkannt und vollumfänglich angerechnet, so dass sich die Studienzeit nicht verlängert.

Weiter besteht die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum an einer Schule im Ausland zu absolvieren.

Aufnahmebedingungen

Direkter Zugang

- Gymnasiale Maturität
- Passerelle
- Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Hochschulabschluss (Universität/Fachhochschule; Anerkennung von Vorleistungen möglich)

Erweitertes Aufnahmeverfahren

Mit einer der folgenden Voraussetzungen kann ein Vorbereitungskurs (Jahreskurs oder Semesterkurs) absolviert werden, der auf die Aufnahmeprüfung für die Zulassung zum Studium vorbereitet:

- Eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität
- Fachmaturität (mit Fachmaturität Pädagogik direkter Zugang)
- Anerkanntes Diplom einer 3-jährigen Fachmittel- oder Wirtschafts- oder Handelsmittelschule
- Dreijährige Berufslehre und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

Quereinsteigende Ü30

Die PH Zug bietet Quereinsteigenden, die älter als 30 Jahre alt sind und über spezielle Voraussetzungen verfügen, ein Aufnahmeverfahren «sur Dossier» an.

Detaillierte Aufnahmebedingungen

Die detaillierten Aufnahmebedingungen sind auf der Website aufgeschaltet: ausbildung.phzg.ch > Zulassung und Anmeldung.

Anmeldung

Melden Sie sich rechtzeitig für ein Studium an und sichern Sie sich Ihren Studienplatz! Das Anmeldeformular finden Sie unter ausbildung.phzg.ch > Zulassung und Anmeldung.

Termine

Anmeldeschluss: 30. April

Studienbeginn: September

Gebühren

Einmalige Immatrikulationsgebühr: CHF 200.-

Semestergebühr: CHF 650.-

Gebühren für Bachelorprüfungen und Diplomausstellung: CHF 400.- und CHF 220.-



Kontakt und Beratung

Sie finden umfangreiche Informationen zu unseren Angeboten auf unserer Website: ausbildung.phzg.ch.

Gerne sind wir bei weiterführenden Fragen auch persönlich für Sie da.

Bei administrativen Fragen:

Kanzlei PH Zug
Zugerbergstrasse 3
6300 Zug
+41 41 727 12 40
info@phzg.ch

Bei Fragen zu Zulassung, Quereinstieg, erweitertem Aufnahmeverfahren und zum Studiengang allgemein:

Simon Bieli
Studienleiter Zulassung, 1. Studienjahr und individuelle Studienpläne
Leiter Vorbereitungskurs
+41 41 727 12 40
simon.bieli@phzg.ch

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter ausbildung.phzg.ch > Kontakt/Studienberatung.